



FUGGER UND
WELSER
Erlebnismuseum



**REGIO
AUGSBURG**
Tourismus

Geschäftsleitung
Schießgrabenstraße 14
D-86150 Augsburg
Tel.: 08 21/50 20 7-30
Fax: 08 21/50 20 7-46
e-mail:
regio@regio-augsburg.de

Pressemeldung – mit der Bitte um Veröffentlichung

Augsburg, den 11. September 2024

10 Jahre Fugger und Welser Erlebnismuseum: Eine preisgekrönte Ausstellung in einem Juwel der Renaissance-Architektur

(Augsburg/PM) **Im September 2014 eröffnete die Regio Augsburg Tourismus GmbH das Fugger und Welser Erlebnismuseum im frisch sanierten und denkmalgeschützten Renaissance-Bau im Domviertel. Das moderne Konzept des Storytellings und viele interaktive Stationen begeistern seitdem Jung und Alt – von Nah und Fern. Auch inhaltlich ist einiges passiert: Die multimediale Ausstellung wurde mehrmals aktualisiert und erweitert, um die Verflechtung der Augsburger Kaufleute mit weltgeschichtlichen Ereignissen wie dem Beginn der Reformation, dem Aufstieg der Habsburger zur Großmacht, aber auch der Kolonialisierung Außereuropas zu verdeutlichen.**

Ob in der Bundesliga oder bereits in alten Reiseführern: Augsburg gilt schon lange als „Fuggerstadt“. Doch fehlte bis 2014 ein Ort, an dem man sich über die Geschichte der Fuggerei hinaus zu einer der umsatzstärksten und einflussreichsten Handelsfirmen Europas informieren konnte. Erste Ideen, die globale Bedeutung der Fugger und Welser in deren Heimatstadt zu thematisieren, hatte Tourismusedirektor Götz Beck bereits seit Anfang der 2000er Jahre im Kopf. Neueste Technologien im Ausstellungswesen rückten das Vorhaben dann in greifbare Nähe: Im angelsächsischen Raum machten Museen es vor, wie Besucherinnen und Besucher mit spannend inszeniertem Storytelling und interaktiven Elementen für historische Themen begeistert werden können. Allerdings gestaltete sich die Suche nach einem geeigneten Gebäude in der Innenstadt zunächst schwierig. Als aber ersichtlich wurde, dass das sogenannte Wieselhaus im Äußeren Pfaffengässchen aufgrund von Baufälligkeit vom Abriss bedroht war, ging nicht nur die Regio Augsburg Tourismus GmbH ein Wagnis ein: Zusammen mit dem Katholischen Studienfonds, Eigentümer der Immobilie, kam man überein, das nie zerstörte, aber höchstgefährdete Renaissance-Gebäude von 1530 vor dem Abbruch zu bewahren. Die Sanierung, die 2010 begonnen wurde, hätte nicht mehr lange auf sich warten lassen dürfen – zwei weitere Winter hätte das ehemalige Patrizier-Gartenhaus nicht überstanden.

Neben großen statischen Herausforderungen, die die Öffnung der zugemauerten Renaissance-Arkaden mit sich brachten, gab es auch finanzielle. Dank der Förderung der Stiftung Denkmalschutz und weiterer öffentlicher Geldgeber wurde jedoch auch sichergestellt, dass das sanierte Wieselhaus im Anschluss einem öffentlichen Zweck zugutekommen müsse. Ein idealer Ort war also gefunden, um die Ära Jakob Fuggers und Bartholomäus V. Welsers – beide Finanziers unter anderem Karls V. – ganzheitlich zu beleuchten: Welche Strategien ließen die beiden Unternehmer so erfolgreich werden? Welche Bedeutung hatte die Reichsstadt Augsburg im 16. Jahrhundert

im weltweiten Handel? Und welche Auswirkungen des damals beginnenden Frühkapitalismus und Dreieckshandels spüren wir noch heute?

Die einmalige Chance, diese Fragen umfassend und anschaulich einem breiten Publikum zu beantworten, wollte sich Götz Beck nicht entgehen lassen. Mit dem politischen Rückhalt von Johannes Hintersberger, damals Mitglied des Landtags sowie 1. Vorsitzender des Verkehrsvereins, verpflichtete sich die Regio Augsburg Tourismus GmbH auf eigenes Risiko einem langfristigen Projekt. Trotz vergleichsweise geringen Budgets gelang es, mithilfe der LIQUID Agentur für Gestaltung sowie dem Ausstellungsgestalter Ullrich Styra ein immersives Kleinod zu schaffen: Im süddeutschen Raum war das Fugger und Welser Erlebnismuseum das erste Haus, das konsequent auf den Einsatz verschiedenster Medien setzte und mit spannendem Storytelling verschiedene Zielgruppen bis heute begeistert. Für die innovative Szenografie erhielt das Haus mehrere Preise, unter anderem den German Design Award Special im Jahr 2016.

Seit der Eröffnung im September 2014 ist viel passiert: Stationen in der Dauerausstellung wurden aktualisiert, das Vermittlungsprogramm stetig erweitert, außereuropäische Perspektiven auf die Handelsstadt Augsburg integriert. Die Gründung der Europäischen Fuggerstraße, eine Kulturreiseroute, im Jahr 2019 etablierte Augsburg endgültig als das Zentrum, in dem über Jakob Fugger umfassend informiert wird. Zuletzt konnte mit Krakau, einst bedeutende Drehscheibe im Handel zwischen West- und Osteuropa, ein wichtiger Partner dazugewonnen werden.

Trotz der leicht abgelegenen Lage im verwinkelten Domviertel kommen pro Jahr etwa 20.000 Gäste aus aller Welt zu Besuch. Immer wieder gilt die Ausstellung als „Best-Practise“-Beispiel bezüglich der Frage, wie heutzutage Museumsinhalte spannend präsentiert werden können. Doch auch inhaltlich gibt es regen Austausch, zuletzt mit dem Deutschen Historischen Museum in Berlin, wo bis Mitte Januar eine interaktive Ausstellung nicht nur Kinder und Familien dazu einlädt, „Rein ins Gemälde“, nämlich in eines der Augsburger Monatsbilder zu schlüpfen.

Es gibt folglich viele Gründe, das 10-jährige Jubiläum gebührend zu feiern: Während der Museumsnacht am 21. September werfen verschiedene Kurzführungen, exklusive Gesprächspartnerinnen und -partner sowie musikalische Beiträge einen Blick zurück in die vergangene Dekade. Doch auch der Ausblick in das nächste Museumsjahr darf nicht fehlen! Zwischendurch können im Museumsgarten bei musikalischer Untermalung kühle sowie warme Getränke genossen werden. Über den ganzen Abend hinweg ist außerdem ein Meet & Greet mit Mitgliedern des Augsburger Patriziats möglich... vielleicht haben diese noch den ein oder anderen Tipp für ein extravagantes Outfit auf Lager. Das Museumsteam um die Leiterinnen Wiebke Schreier und Katharina Dehner freut sich auf ein rauschendes Geburtstagsfest und lädt alle herzlich ein, mitzufeiern.

Programm:

- 19:00 Einlass**
- 19:15 Kurzführung: Drei Frauen, zwei Familien, eine Aufstiegsgeschichte (Auszug)**
- 19:30 Konzert mit Takuro Okada (Cello): Klänge der Renaissance**
- 19:45 Kurzführung: Luther – Fugger – 1525**
- 20:00 Unterwegs auf der Europäischen Fuggerstraße mit Mathilde und Xaver Hörmann (Hörmann Reisen)**
- 20:15 Kurzführung: Die Felsmalereien von La Lindosa**
- 20:30 Konzert mit Takuro Okada (Cello): Klangvoller Barock**
- 20:45 Kurzführung: Drei Frauen, zwei Familien, eine Aufstiegsgeschichte (Auszug)**
- 21:00 Die Fugger vom Reh höchstpersönlich: Neueste Ergebnisse der Ahnenforschung**
- 21:15 Kurzführung: Die Felsmalereien von La Lindosa**
- 21:30 Konzert mit Takuro Okada (Cello): Zukunftsmusik**
- 21:45 Kurzführung: Der Kaiser und der Kaufmann**
- 22:00 Philippine Welser: hin und weg in Ambras**
- 22:15 Kurzführung: Luther – Fugger – 1525**
- 22:30 Renaissance-Tänze**

Der Eintritt ist kostenfrei. Bitte um Anmeldung, da die Plätze vor Ort begrenzt sind:

<https://www.fugger-und-welser-museum.de/veranstaltungen/>

Ort: Fugger und Welser Erlebnismuseum – Äußeres Pfaffengässchen 23, 86152 Augsburg

Wann: 21. September von 19.00 – 23:00 Uhr

Bildnachweis: Renaissance-Arkaden bei Nacht_Regio Augsburg Tourismus GmbH_Norbert Liesz

Die Renaissance-Arkaden mit Blick auf den Stephansgarten_Regio Augsburg Tourismus GmbH_Rudolf Morbitzer

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Regio Augsburg Tourismus GmbH

Email regio@regio-augsburg.de oder Telefon 0821/ 50207-30